

# Behandlung von Zahnsensibilität in der Kieferorthopädie: Ein praktischer Ansatz

## Klinische Erfahrung mit wirksamen Ansätzen zur Schmerzlinderung und Steigerung des Behandlungserfolgs

### Ein einfach anzuwendendes Gel zur Unterstützung bei kieferorthopädischen Behandlungen – PROFISIL® FLUORIDE VARNISH.

Kieferorthopädische Behandlungen zielen darauf ab, die Okklusion und die Ästhetik des Lächelns zu verbessern. Sie können jedoch einige vorübergehende Nebenwirkungen verursachen, darunter Dentinhypersensibilität. Ausgelöst durch verschiedene Faktoren äußert sie sich als akuter, vorübergehender Schmerz in Reaktion auf thermische, chemische oder mechanische Reize.

Während der Zahnbewegung werden die aufgebrachten kieferorthopädischen Kräfte über das Parodontalband übertragen. Dieser mechanische Reiz kann eine lokale Entzündung verursachen und Schmerzrezeptoren im Parodontalbereich aktivieren. Dariüber hinaus können kieferorthopädische Kräfte eine Entzündungsreaktion hervorrufen, die zu Gefäßveränderungen in der Pulpa führt und den Zahn empfindlicher gegenüber thermischen oder taktilen Reizen macht.

Ein weiterer häufiger Grund für Hypersensibilitäten sind freiliegendes Dentin oder freiliegende Wurzeloberflächen (Fig. 1–2). Der Einsatz von PROFISIL® FLUORIDE VARNISH während einer kieferorthopädischen Behandlung stellt eine wirksame therapeutische Lösung zur Behandlung der Dentinhypersensibilität dar.

**PROFISIL® FLUORIDE VARNISH** besitzt einen doppelten therapeutischen Effekt: die Okklusion der Dentintubuli, wodurch die Dentinpermeabilität reduziert wird, sowie einen remineralisierenden Effekt, der die Mineralablagerung in der Dentinstruktur fördert und so zur Verringerung der Empfindlichkeit beiträgt.

Das Gel lässt sich leicht mit einem Pinsel auf die zu behandelnden Flächen auftragen (Fig. 3–4). Es haftet gut am Zahn, so dass in der Vorbehandlung des Zahnes ein ggf. schmerhaftes Trocknen entfallen kann.

Zu den klinischen Vorteilen gehören eine deutliche Schmerzreduktion, eine verbesserte Therapietreue bei der kieferorthopädischen Behandlung und eine bessere häusliche Mundhygiene. Es ist wichtig, dass der Behandler die individuellen Eigenschaften des Patienten bewertet und den am besten geeigneten Desensibilisierer auswählt, um ihn in einen personalisierten Behandlungsplan auf der Grundlage wissenschaftlicher und klinischer Evidenz zu integrieren.



Fig. 1



Fig. 2



Fig. 3



Fig. 4



## DR. ELIO BOSCHETTI

[www.eliosboschetti.com](http://www.eliosboschetti.com) | [www.qecorsi.it](http://www.qecorsi.it)

- Abschluss mit Auszeichnung und besonderer Erwähnung an der Universität Cagliari
- Master in klinischer Zahnheilkunde und Kieferorthopädie (United Campus of Malta HEI Foundation)
- Ordentliches Mitglied Amici di Brugg
- Spezialist für Kieferorthopädie
- Zertifizierte Mitglied der ESCD (European Society of Cosmetic Dentistry)
- **2014** Forscher, Fakultät für Zahnmedizin, McGill University, Montreal, Kanada
- **2015 – 18** Klinischer Tutor, Studiengang Zahnmedizin und P.D., Universität Cagliari
- **2018 – 20** Dozent, Spezialisierungskurs Restauration, Universität Foggia
- **2019 / 22** Ausbilder für Q&O-Kurse zur direkten und indirekten Restauration, Dr. Luca Tacchini
- Widmet die eigene klinische Tätigkeit der restorativen und kieferorthopädischen Zahnmedizin
- Freiberufler in Vicenza, Brescia und Florenz
- Referent bei Kursen und Konferenzen in Italien und im Ausland